



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NS - WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFÜHRER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / BÜF. 28-500, KLAPPEN GÜR. 203.000

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 176

Wien, 12. Oktober 1943

Wiener Verkehrsbetriebe

Von Freitag, den 15. Oktober l. J., an werden Straßenbahn-Haltestellen aufgelassen; sie sind durch Anschläge auf den Haltestellenständern besonders gekennzeichnet.

Eröffnung des Pflichtschülerinnenheimes Goldschlagstraße

Im Rahmen des "Schülerheimes der Stadt Wien" wurde vor einigen Tagen das 5. Heim in Wien, 15., Goldschlagstraße 84, mit einer besonderen Feierstunde eröffnet, an der der zuständige Kreisleiter **P a n g e r l** und die Vertreter von Staat und Stadt teilnahmen.

Nach einem einleitenden Musikstück von Mozart durch das Kolbe-Quartett, einem tiefsinnigen Wort des Führers und der Begrüßung durch die pädagogische Leiterin, Direktor Auguste Milesi, hielt Amtsdiregent **Dr. K ö r b e r** eine kurze Ansprache, in der er auf die großen Verwaltungsaufgaben hinwies, die durch die kontinentalen Siege der deutschen Wehrmacht allseits entstanden sind. So ergab sich auch durch den Wehrdienst und Kriegseinsatz unzähliger Väter und Mütter im hohen Norden und tiefen Süden, im weiten Osten und Westen Europas eine gesteigerte Heimbedürftigkeit bei deren Kindern. Wieder war es **Adolf Hitler** als fürsorglicher Vater aller Deutschen, der die hierfür notwendigen Maßnahmen anordnete, denen die Schülerheime ihr Entstehen verdanken. Über alle verwaltungsmäßigen Schwierigkeiten hinweg entstand nun aus einem verwahrlosten jüdischen Siechenhaus ein sauberes Heim für deutsche Mädchen, die dort Ersatz für das Elternhaus finden und in Treue zu Volk und Führer erzogen werden sollen, nicht aber wie früher vom Ungeist der jüdischen Halbgötter Moses und Mar-

dochei vergiftet werden dürfen. Wie im ganzen deutschen Vaterland soll uns auch hier im Zeitalter Adolf Hitlers aus dem grauenvollen Erbe der jüdisch-internationalen Epoche junges deutsches Leben entgegenblühen.

In diesem Geiste erklangen auch die Sprechchöre und Lieder, durch die die hellen Kinderstimmen vom Glauben an das Vaterland, vom Sieg des deutschen Volkes und vom ewigen Deutschland froh und stolz sprachen. Abschließend sprach Kreisleiter P a n g e r l , der die Errichtung des Schülerinnenheimes als Erfüllung eines Führerbefehles herzlichst begrüßte und sich freudig bereit erklärte, diesem Schülerheim der Stadt Wien jede mögliche Förderung durch die Kreisleitung VI der NSDAP. zuteil werden zu lassen.

Mit der Flaggenhissung, den Liedern der Nation und dem Gruß an den Führer fand die eindrucksvolle Eröffnungsfeier ihren Abschluß.

oooOooo